

Volksinitiative

Filmbranche will ein Film- und Medienförderungsgesetz

Zürich - Ein Komitee aus Politikern und Filmschaffenden hat gestern eine Volksinitiative mit fast 9000 Unterschriften eingereicht. Das Volksbegehren verlangt ein neues Film- und Medienförderungsgesetz. Die Initianten erhoffen sich eine staatliche Anerkennung des Film- und Medienschaffens im Kanton und damit eine rechtliche Gleichstellung mit dem Theater oder der Oper. Insbesondere soll auch der aufstrebende Kulturzweig der Gamedesigner profitieren. Die Kulturschaffenden befürchten, dass ihnen die Unterstützung bei der nächsten Sparrunde nicht mehr bewilligt wird. Mit einem Gesetz wäre der Kanton zur Unterstützung der Branche verpflichtet. «So ist die Kontinuität der bisherigen erfolgreichen Filmförderung gewährleistet», sagte SP-Kantonsrat Andrew Katumba, gestern bei der Einreichung der Unterschriften. Laut Katumba sind in Zürich rund 17 000 Personen in der Film- und Medienbranche tätig. (sch)